



FRANKLIN NEWS

AUSGABE 06 · APRIL 2017

FRANKLIN
MANNHEIM

 **MWSP MANNHEIM**²

PLANUNG & ENTWICKLUNG

Das ökologische
Mobilitätskonzept
nimmt Gestalt an

MENSCHEN & GESCHICHTEN

Die ersten Bewohner
auf FRANKLIN im
Interview

AUSBLICK & TERMINE

Wissenswertes
über FRANKLIN und
seine Zukunft

FOKUS

FRANKLIN WIRD MOBIL!

Mannheims neues Stadtquartier ist aus unterschiedlichen Gründen hervorragend dazu geeignet, klimafreundliche Mobilität auszubauen und innovative Mobilitätskonzepte zu testen: Es stehen ausreichend Flächen zur Verfügung, und Investoren haben zugesichert, sich an neuen Mobilitätsmodellen zu beteiligen. Bei FRANKLIN handelt es sich um ein komplett neues Areal ohne eingefahrene Strukturen, dadurch besteht die Chance, eine richtungweisende Straßengestaltung umzusetzen. Der Konversionsprozess wirkt als Katalysator und Testfeld nachhaltiger Quartiersmobilität und setzt wichtige Impulse für die gesamtstädtische Entwicklung.

BLUE_VILLAGE_FRANKLIN

In rund fünf Jahren werden auf FRANKLIN etwa 9.000 Menschen leben. Mit zukunftsorientierten, nachhaltigen Verkehrslösungen soll die Abgasbelastung für das Quartier und die angrenzenden Stadtteile auf ein Minimum reduziert werden. Das Mobilitätskonzept blue_village_

franklin hat die im Rahmenplan formulierten Ziele einer nachhaltigen Mobilität (fuß- und radwegeorientierte Netzgestaltung, attraktive ÖPNV-Erschließung) durch weitere Ziele ergänzt: So sollen etwa eine Elektrobus-Linie, eine elektrobetriebene Carsharing-Flotte, ein Fahrradverleihsystem und vernetzte Mobilitätsstationen eingeführt werden.

VIELE ALTERNATIVEN ZUM PKW

Das von der MWSP in Auftrag gegebene und in Arbeitsgruppen entwickelte Mobilitätskonzept blue_village_franklin soll den Bewohnern nicht nur vielfältige Alternativen zum Pkw bieten, sondern auch Anreize, auf einen Zweitwagen zu verzichten. Untersuchungen zum Mobilitätsverhalten junger Menschen signalisieren nämlich: Die Nutzung eines Autos spielt für sie eine wichtigere Rolle als der Besitz. Sie erwarten zunehmend, dass Mobilität aller Art schnell verfügbar ist, die europäische »Stadt der kurzen Wege« gilt dabei als Vorbild. Das städtebauliche Konzept von FRANKLIN bietet gute Voraus-

setzungen für dieses gewandelte Mobilitätsverhalten: Die quer durch das Quartier verlaufende autofreie Europaachse oder der FRANKLIN Loop, ein quartiersverbindender Parkweg, schaffen attraktive Fuß- und Radwege für die künftigen Bewohner. Alle wichtigen Ziele wie Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, Freizeit- und Sportstätten sind schnell erreichbar und autofrei miteinander verbunden.

MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT IM QUARTIER

Dieses klimafreundliche Mobilitätskonzept leistet einen großen Beitrag zur Aufenthaltsqualität im Quartier. Tiefgaragen unter den privaten Baufeldern schaffen autofreie Wohnbereiche, die insbesondere Familien mit Kindern zugutekommen. Besonders Augenmerk liegt auch auf der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer im Straßenraum und der Rücksicht auf unterschiedliche Lebenssituationen, Interessen, Mobilitätsgrade und Bedürfnisse; vor allem bei älteren Bewohnern und Menschen mit Handicap. Straßen, Wege,

Plätze und Mobilitätsangebote (Fahrrad, Bus, Bahn, Carsharing) sollen barrierefrei gestaltet und für alle Nutzer attraktiv sein – ganz im Sinne der Mannheimer Erklärung für Vielfalt. Ziel ist es, allen Bewohnern eine eigenständige und umweltfreundliche Mobilität zu ermöglichen. Deshalb gestaltet FRANKLIN seine öffentlichen Räume, Wege und Plätze als Orte der Begegnung und der Kommunikation.

Zum Teil werden die geplanten Maßnahmen in Mannheim und in anderen Städten schon angewendet und erprobt, zum Teil sind sie jedoch noch Neuland. In ihrer Gesamtheit ermöglichen sie die Entwicklung FRANKLINS zu einem Vorzeigequartier nachhaltiger Mobilität mit einem Vorbildcharakter für andere Stadtentwicklungsprojekte. Neue Konzepte liefern wichtige Erkenntnisse für das gesamte Stadtgebiet. Das gemeinsame Wirken von Stadtverwaltung, Verkehrsbetrieben, Investoren, Unternehmen, Verkehrsverbänden und Politik generiert dauerhaft eine höhere Lebensqualität für unsere Stadt. ■

MOBILITÄT VON MORGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie komme ich schnell von A nach B – mit dem Fahrrad, dem Bus, der Stadtbahn, dem Auto – oder bin ich schneller gelaufen im Quartier der kurzen Wege? Welche Angebote sind überhaupt vorhanden?

Nachhaltige und innovative Mobilität ist heute ein wichtiger Bestandteil der Quartiersqualität und wurde bereits im Rahmenplan für FRANKLIN als Ziel formuliert. Ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept soll auf FRANKLIN entstehen, basierend auf Straßenbahn, Elektrobus bis hin zu einem autonomen Shuttle. Individuelle Fahrten können mit dem Carsharing-Auto oder per Leihrad erledigt werden. Die Möglichkeit des Teilens soll jeder für sich als Alternative zum eigenen Pkw prüfen können; Mobilitätsstationen sollen das Umsteigen erleichtern.

Die Planungen der Wege, Plätze und Straßen mit barrierefreien Übergängen und reduzierter Geschwindigkeit für ganze Bereiche laufen bereits auf Hochtouren, das Prinzip der Gleichberechtigung der verschiedenen Verkehrssysteme ist dabei die Grundlage. Alle, ob Jung oder Alt, ob mit oder ohne Handicap, sollen sich im öffentlichen Raum selbstverständlich und ohne Probleme bewegen können.

Wir freuen uns, dass wir viele Partner für die Umsetzung dieser Ideen gefunden haben, und hoffen, dass FRANKLIN als buntes Quartier für alle auch im Bereich der Mobilität positive Impulse für die Gesamtstadt setzen kann.



Achim Judt Karl-Heinz Frings

Geschäftsführung der MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH



PLANUNG & ENTWICKLUNG

BREITES MOBILITÄTSKONZEPT FÜR EIN VIELFÄLTIGES QUARTIER

FRANKLIN steht für eine integrierte, energieeffiziente Quartiersentwicklung, bei der hohe Lebensqualität und eine verantwortungsvolle Ressourcennutzung miteinander in Einklang stehen. Das Besondere dabei ist eine Kombination aus technologischen Lösungen unter den Aspekten ökologische Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Energieeffizienz und einem größtmöglichen Nutzen für das Quartier.

MOBILITÄT WIRD AUF FRANKLIN GROSSGESCHRIEBEN

Das FRANKLIN Mobilitätskonzept besteht aus einer Vielzahl von innovativen Mobilitätsbausteinen. So sind beispielsweise Mobilitätsstationen geplant, die unterschiedliche Verkehrsarten und Dienstleistungen miteinander verknüpfen (beispielsweise ÖPNV-Haltestelle, Bike- und Carsharing).

ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR FRANKLIN

Die MVV Energie AG plant, in den kommenden Jahren den Anteil von erneuerbaren Energien an der Fernwärme zu erhöhen. Dabei setzt die Energiekonzeption auf eine integrative, intelligente, umweltbewusste Energieerzeugung, -versorgung und -nutzung. Die lokale Energieproduktion soll – emissionsarm, regenerativ und speicherfähig – einen großen Teil der benötigten Strom-, Wärme- und Mobilitätsenergie liefern.

LADESÄULEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

Standardladesäulen können im privaten und öffentlichen Raum mit geringeren Investitionen bereitgestellt werden. Zu Hause kann das Laden an Standard-CEE-Steckdosen durchgeführt werden. An öffentlichen Ladesäulen ist der Ladevorgang schneller. Auf FRANKLIN sind für die privaten Pkw und für die gebäudebezogenen Fahrzeugpools Ladeangebote vorgesehen. Als Standort für eine Schnellladesäule eignet sich die geplante Mobilitätsstation am Platz der Freundschaft als Ladestation für eine große Fahrzeugzahl.

DER ÖPNV WIRD AUSGEBAUT

Bereits jetzt wird das neue Stadtquartier von der Buslinie 54 angefahren. Die Stadtbahnlinie 5 (Mannheim-Weinheim-Heidelberg) bedient zudem im 10-/20-Minuten-Takt zwei Haltestellen,

an der Bensheimer Straße und dem Platz der Freundschaft. Neu geplant ist die Stadtbahn ins Quartier mit drei neuen Haltestellen (Elementary School/Funari, Mitte/Hügel, Sullivan). Der politische Beschluss dafür wird für 2017 angestrebt, mit der Fertigstellung ist ungefähr im Jahr 2022 zu rechnen. Bis dahin verbindet ein Busvorlaufbetrieb das Taylor Areal in Mannheim-Vogelstang mit FRANKLIN. Ab Ende 2017 ist der Einsatz von Dieselmotoren geplant, ab Ende 2018 geräuschlose und klimaschonende Elektrobusse. Sobald die Stadtbahn kommt, muss die FRANKLIN Buslinie aus förderrechtlichen Gründen aufgegeben werden. Die Taylor Buslinie wird weiterhin im 20-Minuten-Takt fahren.

VIELE PARKPLÄTZE UND VERKEHRSBERUHIgte STRASSEN

Im neuen Quartier wird es neben öffentlichen Parkplätzen auch private geben, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum nicht durch parkende Autos zu schmälern. Alle Straßen in FRANKLIN sind verkehrsberuhigt und haben barrierefreie Übergänge.

MOBIL DURCH CAR- UND BIKESHARING

Auf FRANKLIN sind sowohl Fahrradverleih-Stationen als auch Carsharing-Angebote vorgesehen, um den motorisierten Individualverkehr zu verringern und trotzdem allen Bewohnern eine flexible Mobilität zu gewährleisten. Hier sollen vor allem Elektrofahrzeuge angeboten werden sowie einige Fahrzeuge, die die Mitnahme von Rollstühlen erlauben. Die Fahrzeuge sollen sowohl im öffentlichen Raum als auch in den privaten Garagen der Gebäude verfügbar sein.

FORSCHUNG AUTOMATISIERTES FAHREN

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens sollen die Umsetzung und Akzeptanz kleiner autonomisiert fahrender E-Bus-Shuttles erprobt werden. Langfristig sollen diese Shuttle einen bedarfsorientierten Anschluss an den regulären ÖPNV sicherstellen. ■

MENSCHEN & GESCHICHTEN

LEBENSRAUM FÜR INDIVIDUELLE INTERESSEN

FRANKLIN nimmt langsam Gestalt an. Bestehende Häuser werden umfangreich renoviert, auf Bauplätzen entstehen neue Häuser. Die Investoren bieten zukünftigen Bewohnern nicht nur ein diverses, sondern auch ein energiesparendes Wohnraumangebot.

Die Pioniere sind von ihrer neuen Heimat begeistert. Die ersten Bewohner des neuen Stadtviertels ziehen voraussichtlich schon im Sommer ein. Sie sind gespannt, was sie erwartet; bei allen überwiegt die Vorfreude auf ihr neues Zuhause (siehe Interview). Ähnlich begeistert waren auch die Investoren, die auf FRANKLIN Wohnraum schaffen: »Als wir das erste Mal die Offizierssiedlung besichtigt haben, war schnell klar, dass es sich hier um einen außergewöhnlichen Ort handelt. Die Art, wie hier Geschichte und Neubau miteinander verbunden werden sollten, fanden wir einzigartig, das hat uns sehr inspiriert«, erzählt Markus Hagedorn von der Ihr Haus Sahle Massivbau GmbH.

»WIR RECHNEN MIT GROSSER NACHFRAGE«

Ihr Haus Sahle plant auf FRANKLIN Neubauten für Familien mit unterschiedlichen Einkommensstrukturen. Im Angebot sind Reihenhäuser von 125 Quadratmeter bis hin zu Einfamilienhäusern mit 210 Quadratmeter Wohnfläche. An Bestandshäusern gibt es drei Haustypen mit Größen zwischen 125 und 170 Quadratmetern. »Wir haben darauf geachtet, das äußere Erscheinungsbild der Häuser interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Neben der großen Auswahl von Haustypen haben unsere Kunden auch die Möglichkeit, sich aus einem umfassenden Ausstattungskatalog ihre Häuser individuell zusammenzustellen«, sagt Markus Hagedorn. »Für die Neubauten gibt es bereits lange Interessentenlisten, wir rechnen mit einer großen Nachfrage.«

Heinz Werner Hanen von der evohaus GmbH, ebenfalls ein Investor der ersten Stunde, sieht das ähnlich: »Bis Weihnachten 2017 werden rund 45 bis 50 Wohnungen von Menschen aller Altersgruppen bezogen«, sagt er. Die evohaus GmbH errichtet bereits seit über 20 Jahren Wohnraum in Passivhausbauweise, passt damit sehr gut in das FRANKLIN Konzept. »Wir errichten ein Quartier auf verschiedenen Grundstücken, mit einer eigenen gemeinsamen Energieversorgung. Dadurch wird die miteinander gewonnene PV-Energie, also Strom, im Wesentlichen selbst verbraucht. Die Gemeinschaft wird unabhängig von der Gas- und Ölproduktion dieser Welt. Dadurch sinken die Kosten für Energie, was insbesondere unteren und mittleren Einkommen stark helfen wird. Dies ist ein wichtiger sozioökonomischer Aspekt«, erzählt Heinz Werner Hanen.

DIE VORFREUDE STEIGT

Derzeit errichtet evohaus das erste Baufeld mit rund hundert Wohnungen, die Neugestaltung eines Bestandsgebäudes inbegriffen. Im Neubaubereich wird Ende April der Rohbau stehen, teilweise hat hier schon der technische Innenausbau begonnen. An den Bestandsgebäuden werden demnächst die Außenhüllen fertiggestellt, und im Mai beginnen die Arbeiten an den Außenanlagen. Die Bagger, Kräne und Gerüste werden dem Stadtbild also noch etwas erhalten bleiben. Genau wie die Vorfreude der Investoren und der zukünftigen Bewohner auf das neue Stadtquartier. ■



Große Fortschritte auf FRANKLIN: Neben den Bestandsgebäuden, die renoviert werden, entstehen auch zahlreiche neue Wohnformen, wie hier im Ingenium-Quartier der evohaus GmbH am Sullivan Park.

INTERVIEWS

PIONIERGEIST BELEBT FRANKLIN

Vanessa und Christian Gutzler und Stephanie und Wolfgang Blatt zählen zu den ersten Käufern von Wohnraum auf FRANKLIN. Im Interview erzählen beide Paare, warum das neue Stadtquartier der ideale Lebensmittelpunkt für sie wird.



Vanessa und Christian Gutzler sind beim Investor Ihr Haus Sahle fündig geworden. Sie beziehen schon bald eine Doppelhaushälfte auf FRANKLIN.

FAMILIE GUTZLER – DOPPELHAUSHÄLFTE IN FRANKLIN MITTE

Herr und Frau Gutzler, wie sind Sie auf FRANKLIN und das Wohnangebot aufmerksam geworden?

Christian Gutzler: Wir haben uns vor zwei Jahren die ersten Gedanken über einen Hauskauf gemacht und uns informiert. Dabei sind wir auf FRANKLIN gestoßen. Auf einer Info-Veranstaltung haben wir uns dann beim Investor Ihr Haus Sahle auf eine Interessenten-Liste setzen lassen.

Vanessa Gutzler: Im August 2016 kam daraufhin die Einladung zu einer Hausbesichtigung. Dort hat uns der Investor ein Musterhaus gezeigt, das uns sehr gut gefallen hat. Also haben wir zugesagt.

Was hat Sie denn an FRANKLIN als Wohnort besonders gereizt?

Vanessa Gutzler: Ich wollte unbedingt in der Stadt bleiben. Meinem Mann war es aber wichtig, einen Garten und viel Grün in der nahen Umgebung zu haben. Auf FRANKLIN können wir beides haben.

Christian Gutzler: Die Lage ist eine sehr gelungene Kombination aus Stadt- und Naturnähe. Positiv war auch, dass bei der Besichtigung hauptsächlich Leute in unserem Alter waren, junge Paare oder Familien mit kleinen Kindern. Das ist natürlich ideal, wenn Kinder in so einer tollen Umgebung aufwachsen können.

FAMILIE BLATT – EIGENTUMSWOHNUNG IM INGENIUM-QUARTIER

Herr und Frau Blatt, wie und wo werden Sie auf FRANKLIN leben?

Stephanie Blatt: Wir werden eine wunderschöne Eigentumswohnung im Ingenium-Quartier am Sullivan Park in der Lincoln-Allee beziehen. Wir freuen uns dabei besonders auf das Energiekonzept des Investors evohaus GmbH.

Wolfgang Blatt: Erneuerbare Energiegewinnung war uns sehr wichtig. Nicht nur für die Natur, auch aus finanzieller Sicht hilft uns das. Wir leisten mit dieser Energiesparwohnung unseren Beitrag für die Umwelt. Beispielsweise laden wir in der Tiefgarage unser Elektroauto mit Strom, den wir selbst über eine Photovoltaikanlage produzieren.

Was ist das für ein Gefühl, zu den ersten Bewohnern eines neuen Stadtviertels zu zählen?

Wolfgang Blatt: Wir sehen die Entwicklung des Stadtteils sehr positiv. Im Moment sieht es wegen der Bauarbeiten noch nicht sehr einladend aus, aber das wird schon. Wenn in den nächsten zwei Jahren das Leben auf FRANKLIN pulsiert, wird das einer der schönsten Wohnorte Mannheims werden.

Stephanie Blatt: Wir empfinden also große Vorfreude, sind schon sehr gespannt und lassen uns positiv überraschen. ■

FRANKLIN FACTS



DAS FRANKLIN FIELD IST BEREIT!

Das FRANKLIN Field ist die erste Freizeitanlage im neuen Quartier FRANKLIN – ein Treffpunkt für alle neuen Bewohner und für alle Mannheimer. In der denkmalgeschützten Sports Arena hat das Boulderhaus Mannheim seine Türen geöffnet. Cafébereich und Kletterwände laden nicht nur Kletterfans zum Verweilen ein. Das Woods Memorial Stadion steht mit Kunststoffbahn, Volleyballfeld und Bolzplatz ebenfalls Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung. Neben der Sports Arena steht das ZEITSTROM-Haus, ein kleines Museum zur amerikanischen Geschichte in Mannheim. Hier finden immer wieder Ausstellungen und Veranstaltungen zu Demokratie und Geschichte in Mannheim und der Welt statt.

RAUM FÜR KREATIVITÄT

In der ehemaligen Tennishalle lockt der FRANKLIN Store mit FRANKLIN Unikaten und die Alfred Packer Company mit Kunst und Design. Auch die Kirchen sind schon vor Ort mit einem Bauwagen. Der Woods-Turm am Stadion wird von Makanen e.V. mit verschiedenen Kunstprojekten bespielt, und auf einer angrenzenden Wiese hat die Hundeschule »Hunde-Nachhilfe« ihren Übungsplatz. Erste Gärten wurden von Steckenpferd e.V. angelegt und können gemeinsam genutzt werden. Auch die erste Kindertagesstätte Little Franklin e.V. hat bereits geöffnet und freut sich über Zuwachs. Die große Wiese und die Grillplätze runden das (Freizeit-)Angebot ab. Bewusst soll es aber auch viel Raum für Ideen und Kreativität geben. Die bunte Mischung aus Einrichtungen und Möglichkeiten macht aus dem FRANKLIN Field die neue Anlaufstelle für die künftige Freizeitgestaltung. ■

Weitere Informationen unter franklin-mannheim.de



Die Sports Arena ist jetzt eine Boulderhalle.



INFORMATION

WOHNEN AUF FRANKLIN

Am 21. Mai 2017 lädt FRANKLIN alle Interessierten ein, das breite Wohnangebot und das zukünftige Quartier kennenzulernen.

An diesem Tag stellen die unterschiedlichen Investoren ihre Eigentumsangebote vor, manche bereits am eigenen Baufeld. Ob Grundstücke für Häuslebauer, Grundstücke mit Reihen-

häusern oder Angebote für Wohnungskäufer – bei FRANKLIN ist für jeden etwas dabei.

Auch die MWSP wird vor Ort sein und über die Einfamilienhaus-Grundstücke auf Sullivan informieren.

Genauere Informationen zu Uhrzeit und Ablauf finden Sie in Kürze auf unserer Website. ■

VERANSTALTUNG

SIGNA INSZENIERT »DAS HEUVOLK« AUF FRANKLIN

Seit dem Abzug der letzten Armee-Angehörigen im Jahr 2012 stehen die Gebäude auf FRANKLIN leer. Eigentlich. Denn im Zuge der Bauarbeiten für ein neues Stadtviertel stößt man plötzlich auf eine kleine spirituelle Gemeinschaft, die scheinbar seit Jahren eines der Häuser bevölkert ...

Für die 19. Internationalen Schillertage 2017 entwickelt das dänisch-österreichische Künstlerduo SIGNA in Koproduktion mit dem Nationaltheater Mannheim auf dem Gelände des Benjamin Franklin Village die Performance-Installation »Das Heuvolk«.

SIGNA zählt derzeit zu den innovativsten Theater- und Performance-Gruppen Europas. Sie inszenieren überwiegend in leer stehenden Gebäuden oder Brachflächen, die sie bis ins kleinste Detail ausstatten. Sie haben durch ihre radikale und konsequente Spielweise den Begriff des »Site-specific Theatre« neu geprägt.

SIGNA bespielt nicht nur einen Ort, sondern kreiert mit einer Vielzahl von nationalen und internationalen Darstellern eine in sich geschlossene Welt, die der Zuschauer selbst erfahren und erforschen kann und deren Zusammenhänge er sich durch Interaktion erschließen muss. »Das Heuvolk« ermöglicht so den Besuchern einen neuen Blick auf den ehemaligen US-Armee-Stützpunkt Mannheim. ■



VORSTELLUNGEN

im Zeitraum vom 16. Juni bis 16. Juli 2017

BEGINN

18 Uhr auf dem Vorplatz des Nationaltheaters

DAUER

ca. 6 Stunden

ALTERSEMPFEHLUNG

ab 16 Jahren

INFORMATIONEN

unter www.schillertage.de oder www.signa.dk

KARTEN

ab Ende April unter 0621 1680 150

IMPRESSUM

Herausgeber: MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Ulmenweg 7, 68167 Mannheim, Telefon: 0621 293 9365, info@franklin-mannheim.de, www.franklin-mannheim.de

Konzeption und Redaktion: Laura Todaro, Felix Zurbürggen (SIGNUM)

Bildnachweis: Andreas Henn, evohaus GmbH, Familie Gutzler, NTM, sinai

TERMINE

BAUSTELLENFÜHRUNG AUF FRANKLIN

Ab April 2017 einmal im Monat

VERANSTALTUNGSREIHE

URBAN ADVENTURE

Crossgolf EM-Qualifikation:

Samstag, 29.04.2017

Bazar (Flohmarkt & Streetfood):

Samstag, 03.06.2017

Autokino:

Freitag, 11. bis Sonntag, 13.08.2017

Frischer Wind – Drachensteigen:

Samstag, 02.09.2017

WOHNEN AUF FRANKLIN

Sonntag, 21.05.2017

FRANKLIN FACTORY

Mittwoch, 28.06.2017

PREMIERE DOKUMENTARFILM

»NIEMANDSLAND«

Sommer 2017

INTERKULTURELLES FRÜHSTÜCK

Samstag, 14.10.2017

FRANKLIN MEILENLAUF

Sonntag, 22.10.2017

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Terminen unter franklin-mannheim.de/veranstaltungen

**DIE NÄCHSTE
AUSGABE
ERSCHEINT IM
HERBST 2017**